Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis monatliche 50 Pf. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 M., von der Post abgeholt 1,50 M., durch die Postboten ins Haus gebracht 1,92 M.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur **Joseph Weber** in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags **5 Uhr** vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pf.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei **J. G. Hams.** — Bei Klage-Erhebung, zwangsweiser Beitreibung, Konkursverfahren ꝛc. wird der bewilligte Rabatt hinfällig.

Nr. 320 Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 27. November 1910.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: Jos. vd Hermes in Bocholt. **59. Jahrgang.**

Erstes Blatt.

Die Marine-Meuterei in Brasilien.

* London, 24 Nov. Die hiesige brasilianische Gesandtschaft hat aus Rio de Janeiro ein Telegramm erhalten, des Inhalts, daß die Besatzung des Linienschiffes **Minas Geraes** gemeutert und den Kapitän und drei Offiziere ermordet hat. Die Leute verlangten höhern Sold und weniger Arbeit. Später habe auch die Mannschaft des Linienschiffes Sao Paulo gemeutert. Beide Besatzungen hätten gedroht, Rio de Janeiro zu beschießen und hätten auch tatsächlich einige Schüsse abgegeben. Die Angelegenheit sei unpolitischer Natur. Die Regierung versuche, die Uebergabe der beiden Schiffe ohne Kampf zu erreichen. Das Heer sei der Regierung treu und die Stadt ruhig.

* New York, 24. Nov. Nach Kabelnachrichten aus Rio de Janeiro haben die Meuterer der Regierung ihre Uebergabe angeboten. Der Senat hat einstimmig den Amnestie-Vorschlag angenommen. Die Kammer hat ihre Beratung noch nicht beendet.

w Rio de Janeiro, 25. Nov. (Telegr.) In der Deputiertenkammer machte sich bei der immer noch nicht beendeten Debatte gegen den Amnestieentwurf eine starke Opposition geltend. Gegenabend schien das Geschwader sich von neuem in Bewegung setzen zu wollen. Um 7.30 Uhr beschoß das Panzerschiff „Minas Geraes" ein treu gebliebenes Kanonenboot.

* Paris, 25 Nov. Nach einem dem hiesigen Courier du Brésil zugegangenen Telegramm aus Rio de Janeiro erhielten alle Truppen der Armee sowie die gesamte Polizeimannschaft Befehl sich in den Kasernen marschbereit zu halten. Die Artillerieregimenter wurden beordert, on das erste Signal die die Stadt umgebenden Anhöhen mit ihren Geschützen zu besetzen. Die Bevölkerung hat volles Vertrauen in das tatkräftige Vorgehen der Regierung. Matrosen des Panzerschiffs Minas Geraes haben die vom zahlreichen Kugeln durchbohrten Leichen ihres Schiffskommandanten und dreier Offiziere an Land gebracht, ohne die Aufmerksamkeit der Wachposten auf sich zu lenken, und konnten unbehindert an Bord ihres Schiffes zurückkehren.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt 26 Nov.

(!) **Wilhelm Busch-Abend.** Wir verfehlen nicht nochmals auf den am morgigen Sonntag abend vom St. Georgius Schützenverein veranstalteten Wilhelm Busch-Abend mit Lichtbildern hinzuweisen, zumal er nicht blos für Vereinsmitglieder, sondern überhaupt allgemein öffentlich zugänglich ist. In dem für den Vortrag gewonnenen Herrn Georg Fritzschler hat man sich einen Buschrezitator gesichert, der wie alle uns vorliegenden Rezensionen übereinstimmend besagen, in vollem Maße den köstlichen Erzeugnissen des großen Humoristen gerecht zu werden versteht. So schreibt z. B. die Stendaler Ztg. über einen dort stattgehabten Buschabend des Herrn Fritzschler: „Ein trefflicher Busch-Interpret ist gewesen, der zu der treuen Stendaler Gemeinde des Meisters sprach: Herr Fritzschler. Er traf den richtigen Ton, er zeichnete die unverfälschten Gemälde der Buschschen Palette und der Feder: er ist ein ausgezeichneter Busch-Rezitator. Und Fritzschler erzählte die kostbarsten Humoresken, „Maler Klecksel", die „Erlebnisse des Junggesellen Knopp", „Kritik des Herzens", von dem Dichterstolz und dem Dichterlos und anderen schönen geistvoll-witzigen Geschichten. Lachen mußte darum während der unterhaltenden paar Stunden Trumpf sein. Das wurde denn auch in der Tat der Fall." Nach solcher Kritik darf man sich von dem hiesigen Abend sicherlich auch viel versprechen.

„—" **Wohltätigkeitskonzert.** Die Wohltätigkeitsbestrebungen in unserer Stadt erlahmen nicht. Nun hat auch der Männergesangverein „Sängerbund" seine bewährten Kräfte in den Dienst der Caritas gestellt. Wie man uns mitteilt, wird dieser Verein am Sonntag den 11 Dez. ein großes Wohltätigkeitskonzert veranstalten zu gunsten des Wöchnerinnenvereins und des Suppenvereins. Die bereitwillige Freigebigkeit der Bürgerschaft hat sich schon so oft trefflich bewährt, daß man auch für diesen Fall zuversichtlich erhoffen darf, daß das Konzert, das zweifellos auch in gesanglicher Beziehung einen großen Genuß bieten wird, einen reichen Ertrag für die der Unterstützung wohl würdigen Vereine ergibt.

)(**Oeffentlicher Vortrag.** Der kath. kaufmännische Verein „Westfalia" wird kommenden Mittwoch im Hotel Steiner wiederum einen größeren öffentlichen Vortrag halten lassen, dieses Mal apologetischen Inhalts. Es wird Herr Kaplan Dr. Donders-Münster sprechen über „Die Religion im Leben der Gegenwart." Auch Herr Dr. Donders ist ein bekannt ausgezeichneter Redner; zweifellos wird daher auch dieser Vortrag einen starken Besuch finden.

(!) **Weihnachts-Päckereiverkehr.** Die Versendung mehrerer Pakete mittels einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 12. bis 24. Dezember weder im innern Deutschen Verkehr noch im Verkehr mit dem Ausland — ausgenommen Argentinien — gestattet.

** **Das Kölner Possen- und Operetten-Ensemble Schmidt** wird am Sonntag, den 4. Dez. hier in der Rotenburg ein 10tägiges Gastspiel eröffnen. Der Tünnesborstler dieses Ensembles ist der von früher her bekannte Herr Gustav Elser. Das Theater gastiert gegenwärtig in Oberhausen, wo es mit seinem mit Novitäten reich ausgestatteten Spielplan ständig einen vollen Erfolg erzielt.

„" **Fenster zu!** Der alte Streit um das Schließen und Offenen der Fenster in den Eisenbahnzügen entbrennt bei Beginn der Kälteperiode jedesmal aufs neue: Der eine fürchtet sich zu erkälten, wenn er dem kalten Luftzuge ausgesetzt ist und der andere klagt über die große Hitze im Wagen herrscht und ihm Kopfschmerzen verursacht, nur in einem Punkte sind beide einig: „es ist nicht zum Aushalten!" Wie man sich aber zu „verhalten" hat, bestimmt § 22 Abs. 2 der Eisenbahn-Verkehrsordnung — zusammengefaßt — wie folgt: „Die Fenster dürfen nur mit Zustimmung aller in derselben Abteilung mitreisenden Personen auf beiden Seiten des Wagen gleichzeitig geöffnet sein. Im übrigen entscheidet, soweit die Reisenden sich über das Offenen und Schließen der Fenster nicht verständigen, der Schaffner." Die Bestimmung, die im Laufe der Jahre viel herumgedoktert worden ist, bezieht sich hauptsächlich auf den Fernverkehr, wo die Reisenden, die selten unter einen Hut zu bringen sind, den Schaffner bald erreichen können. Im Lokalverkehr würden derartige Beschwerden an den Zugführer oder die Bahnsteigbeamten, also nur auf den Stationen anzubringen sein. Mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse des Lokalverkehrs hat die Staatsbahnverwaltung denn auch noch Sonderbestimmungen für die Stadt- und Vorortzüge erlassen. **Danach haben die Bahnsteigbeamten** ꝛc. darüber zu entscheiden, daß die Fenster geschlossen gehalten oder nur zum Teil geöffnet werden. Dabei soll indes in jedem Falle die Anordnung beachtet werden, daß die Fenster auf beiden Seiten des Wagens nur mit Zustimmung aller in derselben Abteilung mitreisenden Personen geöffnet werden dürfen. Während der Heizperiode soll überhaupt kein Fenster während der Fahrt ganz geöffnet bleiben. Indem die Verwaltung an diese Vorschriften jetzt erinnert, fügt sie hinzu, daß auch während der Heizperiode das Offnen eines Fensters bis zur Hälfte gestattet ist: verlangt ein Reisender — namentlich im überfüllten Abteil — die Lüftung durch teilweises Offnen eines Fensters, so ist diesem Ersuchen zu entsprechen. Auf diese Weise dürfte niemand durch den „Zug" belästigt und der alte Streit um das Fenster in der Hauptsache beigelegt werden.

Allerlei.

— **Ein Lehrstuhl für Kußkunst.** In den Vereinigten Staaten tobt augenblicklich ein heftiger Kampf um das Küssen. Der Kuß als „das mächtigste und süßeste Beförderungsmittel unschlicher Krankheitsverbreitung" müsse abgeschafft werden, ruft man. Dagegen stellen Andere ein ganzes System der Bedingungen auf, unter denen menschliche Lippenpaare einander ohne Besorgnis berühren dürfen. Ja, vor einigen Tagen veranstaltete der Klub studierender Frauen von New-York eine große Protestversammlung, in der die Präsidentin eine Rede auf die Kußfreiheit hielt. Sie stellte fest, daß nach genauen Berechnungen 5000 Lippenpaare im Monat durchschnittlich 25 464 382 Küsse austauschten; hier nach sei der Kuß für das menschliche Dasein unentbehrlich. Aber um den Kuß, seine Arten und Bedingungen wissenschaftlich zu untersuchen, schlug sie die Errichtung eines Lehrstuhls für Kußkunst vor, und fand damit ungeheuren Beifall. Dieser Lehrstuhl soll mit theoretischen Vorlesungen auch praktische Uebungen vereinigen; auch soll am Schluß jedes Semesters ein Zeugnis darüber, daß das Kolleg und die Uebungen mit „Erfolg" besucht worden seinen, ausgestellt werden.

— **Die Frau mit der größten Familie der Welt.** Mrs. Jane Morris aus Jackson County in Kentucky wird bald ihren 87. Geburtstag feiern. „Tante Jane, wie der Volksmund sie getauft hat, ist die stolzeste Mutter der Welt, kann sie sich doch rühmen, nicht weniger als 518 direkte Nachkommen zu haben. Sie selbst hat 5 Söhnen und 10 Töchtern das Leben gegeben, und die Kinder haben der Mutter Ehre gemacht, denn der älteste Sohn hat 10 Kinder, die älteste Tochter 15, der zweite Sohn 14, der dritte 13, die zweite Tochter 16 ꝛc. Und dazu treten nun die Urenkelkinder; durch die Familie ihres ältesten Sohnes zählt Tante Jane heute 50 Urenkelkinder, durch die Familie ihrer Tochter Hannah gar 76. Insgesamt zählt Tante Jane heute 128 Enkel, 326 Urenkel und bereits 49 Ururenkel. Mit ihren 15 Kindern erreicht die Familie die stattliche Zahl 518.

— **Den ältesten aktiven Soldaten des deutschen Heeres,** der zugleich der einzige noch in der Front stehende Unteroffizier mit dem Eisernen Kreuz erster Klasse ist, hat das Dragonerregiment in Schwedt a. d. Oder aufzuweisen. Es ist der Wachtmeister der zweiten Schwadron, Heinrich Kottlitz, der in den 60er Jahren dem Regiment beigetreten ist. Kottlitz hat den Krieg von 1870-71 bereits als Unteroffizier mitgemacht und ist seit dem 13. Nov. 1873 (also 37 Jahre) Wachtmeister der zweiten Schwadron. Das Eiserne Kreuz erster Klasse erwarb er sich im Kriege gegen Frankreich durch besonders geschickt ausgeführte gefahrvolle Patrouillenritte. Das Regiment zählte im Januar 1871 zur 14. Kavalleriebrigade unter General von Schmidt und operierte in der Gegend von Le Mans. Kottlitz mußte von der Avantgarde der Abteilung wichtige Meldungen an den General von Schmidt bringen und machte mit großer Sicherheit den Weg zweimal durch die pfeifenden Kugeln hindurch, wobei er 24 Meilen in 26 St. zurücklegte.

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 25 Nov. Im Reichstage wurde heute zunächst die Debatte über die gestrige Interpellation fortgesetzt. Gegen 3 Uhr erschien der Reichskanzler, worauf dann mit der Debatte über die sozialdemokratische Interpellation zu der Hottentotten-Kaiserrede begonnen wurde.

Mein Regiment.

Jetzt endlich — so lange entbehrt — gibt es

farbenprächtige Kunstblätter

und Karten, überaus packende Darstellungen der einzelnen Regimenter und Bataillone nach Originalgemälden des bekannten Militär- und Schlachtenmalers **Anton Hoffmann, München** Für alle, welche die Erinnerung an ihre Soldatenzeit festhalten möchten, überhaupt für alle Soldatenfreunde

ein Weihnachtsgeschenk.

Um diesen, mit der goldenen Medaille prämierten, herrlichen Bildern noch vor Weihnachten die **denkbar weiteste** Verbreitung zu sichern, senden wir jedem, der uns 70 Pf. durch Postanweisung oder Briefmarken für Porto, Verpackung, Spesen einschickt, Folgendes

gratis:

1 Regimentsbild,
10 versch. Regts.-Künstlerpostkarten,
12 Kunstblätter in eleganter Mappe.

Alles dies kostenlos!

Letztere 12 Kunstblätter stellen Band 1 des **soeben** erschienenen Prachtwerkes „Heiteres aus dem Soldatenleben" dar, in welchem eine Meisterhand fröhliche Barsjünger und liebliche Mädchengestalten mit entzückendem Humor aufs Papier geworfen. Wer diese **Gratis-Mappe,** die eine Zierde für jeden Salon bildet, erhält, der bestellt sicherlich nach und empfiehlt sie überall!

Illustrierter Verlagskatalog wird kostenlos beigefügt.

Kunst- und Verlags-Anstalt „Heros" Berlin S. 26.

Berlin 1907, Goldene Medaille. Allerhöchste Anerkennung!

Vertreter, auch für **Krieger-Vereine,** überall gesucht. Eventuell Alleinvertriebsrechte zu vergeben; erforderliche Mittel: 20 Mark für je 10 Tausend Einwohner. Dauernder lohnender Nebenerwerb!

Eine Bücherreihe von mehr als 20 Kilometer, also ungefähr drei Meilen Länge würde man erhalten, wenn man sämtliche Bücher der Königlichen Bibliothek in Berlin nebeneinander stellte. Ein Mensch würde ungefähr 3000 Jahre brauchen, um alle diese Bücher zu lesen. Aber wenn er auch sämtliche Bücher durchstudieren könnte, so würde er daraus doch nichts wesentlich Neues lernen für seine Gesundheit und sein Wohlergehen. Er würde darin zum Beispiel für seine Lebensweise keinen besseren Rat finden als: regelmäßige Körperbewegung in frischer Luft, fleißiges Baden, Mäßigkeit im Essen und Trinken und namentlich auch ein unschädliches tägliches Getränk, wie z. B. der bekannte Kathreinersche Malzkaffee, der die Nerven nicht angreift. Dieser Rat stammt nicht aus den Büchern, sondern aus der Praxis des Lebens.

Zur Heimatkunde.

In unserm Verlage erschien Ende 1907 ein hochinteressantes Buch, betitelt:

Die Stadt Bocholt während des neunzehnten Jahrhunderts.

Von Friedrich Reigers, Kreisgerichtsrat a. D.

Das in sich abgeschlossene Buch ist zugleich eine Fortsetzung des von demselben Autor verfaßten Buches „Geschichte der Stadt Bocholt" und stellt zweifellos eine ebenso interessante als lehrreiche Ergänzung unserer heimischen Geschichte dar.

Die für Bocholt wichtigsten Ereignisse des vorigen Jahrhunderts sind in diesem Buche von dem als Geschichtsforscher rühmlichst bekannten Verfasser (gest. 1. März 1906) mit historischer Treue und in so fesselnder Weise dargestellt, daß die Lektüre dieses für die Heimatkunde außerordentlich wertvollen Buches die beste Empfehlung verdient.

Das Werk ist als Gelegenheits-Geschenk besonders gut geeignet.

Preis elegant gebunden 3,50 M., broschiert 2,50 M.

J. & A. Temming,
Bocholt, Nordstraße 27.

Gottesdienst-Ordnung.

Rhede.

Sonntag, den 27. November.

6 Uhr erste hl. Messe.
1/27 Uhr zweite hl. Messe.
9 Uhr dritte hl. Messe mit Predigt.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
Nachm. 1/23 Uhr Christenlehre u. Andacht

Bekanntmachung.

Wegen der Teilnahme der städtischen Beamten an der Volk[illegible] ist der Dienst in den städtischen Bureaus am 1. Dezember d. J. nur ein beschränkter. Zur Erledigung eiliger Angelegenheiten ist in jedem Dienstgebäude ein Beamter anwesend.

Bocholt, den 25. November 1910.

Der Bürgermeister.

Arbeitsnachweis

der Stadt Bocholt.

Es werden gesucht:

2 Weber.

Es suchen Stellung:

1 Maurer,
1 Weber,
1 Spinnereiarbeiter (Abdreher.)
1 Webereiarbeiter.

Der Bürgermeister.

13000 Mark

auf ländliches Besitztum an erster Stelle von einem pünktlichen Zinszahler per bald gesucht.

Offerten unter **A. E. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Verkäuferinnen

zur Aushülfe bis Weihnachten gesucht.

M. Mühlfelder,
Bocholt, Osterstr. 33

Junge Leute

bis zu 40 Jahren, erhalten nach 4monatlicher Ausbildung durch staatlich geprüfte Lehrer

Beamtenstellen

auf Gütern, Rittergütern und Domänen nachgewiesen. Für Verwalter- und Inspektoren-Stellen wird landwirtschaftliche Praxis verlangt, dagegen eignen sich für die landwirtschaftl. Rechnungsführer-, Buchhalter- und Rentei-Stellen Personen mit guter Handschrift, Bureaubeamte usw. Erforderlich sind für Schulen, Lehrmittel, Kost und Logis usw. ca. 500 Mark. Gesunde aussichtsvolle Karriere. — Wintersemester 1907/08 über 100 Schüler. Pension im Internat. Prospekt gegen 20 Pf. in Marken.

Landwirtschaftliches Technikum Münster i. W.

Ein Junge

der Ostern aus der Schule entlassen ist sucht für vormittags Beschäftigung.

Karlstraße 615/21,
beim Klarissenkloster.

Hausierer

und **Wiederverkäufer** für großartigen **Christbaum-Massenartikel** gesucht. Neuheit ersten Ranges.

Offerten unter **B. S. B. 701** an die Expd. d. Bl.

Eine

Wohnung

von 3 Zimmern mit 1 Mansarde in besserem Hause der Stadt zu vermieten.

Näheres in der Expd. d. Bl.

Eine freundliche

Oberwohnung

von 5 Räumen per 1. Januar 1911 oder später zu vermieten.

Nähere Auskunft **Joh. Zarden,** Dingdener Chaussee 211g.

Eine geräumige

Arbeiterwohnung

mit kleinem Garten in der Stadt möglichst sofort **zu vermieten.**

Näheres in der Expedition d. Bl.

Hübsch möbliertes

Zimmer

(mit oder ohne Pension)

zum 1. Januar zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

2–4 schöne

Zimmer

in der Stadt zu vermieten.

Näheres in der Expd d. Bl

Pferdebesitzer!

Vorsicht!

beim Kauf von H-Stollen.

Nur die Marke [L/D]

bietet unbedingt Garantie dafür, daß Sie die altbewährten

Original-H-Stollen

aus der Fabrik

Leonhardt & Co. Berlin-Schöneberg

erhalten.

Weisen Sie H-Stollen ohne obige Schutzmarke zurück.



Statt besonderer Mitteilung.

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert zeigen wir den schmerzlichen Tod unseres innigstgeliebten Neffen

Engelbert Seppeler

aus Bielefeld

an, der als Untersekundaner des hiesigen Gymnasiums bei uns wohnte und uns wie ein Sohn ans Herz gewachsen war. Ganz unerwartet wurde er in schönster Blüte innerhalb 14 Tagen das Opfer einer plötzlich auftretenden tückischen Krankheit, deren qualvolle Leiden er mit Heldenmut ertrug. Er starb, mit den hl. Sakramenten versehen, im hiesigen Krankenhause, Freitag, den 25. November, um 5 Uhr morgens, standhaft ergeben in Gottes Willen, in den Armen seiner Mutter.

Die Beerdigung findet in Bielefeld statt. Die Ueberführung der Leiche nach dem hiesigen Bahnhof erfolgt am Sonntagnachmittag 4 Uhr vom St. Agnes-Hospital aus.

Prof. Seppeler und Frau.

Am Mittwoch, dem 30. d. M., nachmittags 2 Uhr,

werde ich im freiwilligen Auftrage der **Wwe. Wilh Sicker,** Niederbruchstr. 25, wegen Fortzugs folgende Gegenstände:

1 Glasschrank, Kochmaschine, 2 Oefen, Tische, Stühle, 2 vollständige Betten, Kommode, Bilder, Spiegel, Porzellan, sowie Haus- und Küchengeräte

öffentlich meistbietend auf Kredit gegen Bürgschaft verkaufen.

Posten bis 5 Mark müssen sofort gezahlt werden.

Die Sachen sind gebraucht und können am Verkaufstage besichtigt werden.

Bocholt, den 26. November 1910.

Moritz Hausmann,
Auktionator.

Grundstücks-Verkauf.

Die den Erben **Giessing** gehörenden Grundstücke

1. An der Kreuzstraße, sog. **Giessings-Bleiche,** 90 Meter Straßenfront und 800 Quadratruten groß, in Parzellen eingeteilt,
2. Baugrundstück an der Sachsenstraße, neben dem Hause des Herrn **Kempkes,** 22 Meter Straßenfront und 250 Ruten groß,

sollen am **Donnerstag, dem 1. Dezember cr.,** nachmittags 2 Uhr, in der Restauration **Busch,** Kreuzstraße hier, öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt werden. Einteilungsplan liegt vorher schon bei Herrn **A. B. Hülskamp,** hier zur Einsicht offen.

Bocholt, den 26. November 1910.

Heinrich von Delft,
beeidigter Auktionator.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Rössingsbusch.

Am **Montag, dem 5. Dezember cr., vorm. 10½ Uhr,** werden im **Rössingsbusch in Vardingholt,** Station Rhede, ca. 1 Kilometer von der Chaussee Rhede-Vardingholt-Borken, meistbietend nummerweise an Ort und Stelle zum Verkauf ausgesetzt:

79 Eichen bis zu 63 cm Mittendurchmesser, geeignet für Möbelschreiner, Wagenbauer, Stellmacher und als Seepfähle,
51 Eichen Nutzscheitholz,
26 Buchen bis zu 54 cm Mittendurchmesser,
11 Buchen Nutzscheitholz,

ferner eine große Partie **Eichen-Einfriedigungspfähle,** 7 Haufen **Buchen Kloben- u. Knüppelholz u. 47 Haufen Reisig.**

Bocholt, den 23. November 1910.

Fürstlich Salm-Salm'sche Rentei.

Holz-Verkauf.

Am Montag, dem 12. Dezember,, morgens 9½ Uhr anfangend,

werde ich im **Pastoratsbusch bei Rhede**

106 Parzellen ca. 180 Eichen von 10 bis 15 m Länge u. bis 70 cm Durchmesser, geeignet zu Bohlen und Brettern, hierunter Pfähle, Bau-, Geschirr-, Grubenholz und 4 Eschen

öffentlich auf Kredit verkaufen.

Rhede. **Wilh. Tepasse,**
Auktionator.

Das religiöse Leben.

Ein Begleitbüchlein mit Ratschlägen und Gebeten, zunächst für die gebildete Männerwelt.

Von
P. Tilman Pesch, S. J.

In der Preislage von **Mk. 1,40** an in allen Einbänden vorrätig.

J. & A. Temming,
Buchhandlung.

Nikolaus!

Grosse Auswahl

Kinderkleider, Kindermäntel, Kinderschürzen.

Sämtliche Kinderartikel
zu bedeutend ermässigten Preisen.

Ein Posten Kieler Kleider, Länge 80 bis 100,
weit unter Preis.

Hermann Pottmeyer,

Telephon 69. Markt. Telephon 69.

Als praktische

Nikolaus- und Weihnachts-Geschenke

empfehle:

Fahrräder,	**Nähmaschinen,**
Wringmaschinen,	**Waschmaschinen,**
Sprechapparate,	**Schallplatten,**
Kinderwagen,	**Sportwagen,**
Puppenwagen,	**Spielwagen,**
Kastenwagen,	**Leiterwagen,**
fliegende Holländer,	**Kinder-Dreiräder,**
Kinderstühle,	**Triumphstühle.**

Mache noch besonders darauf aufmerksam, daß ich nur erstklassige Waren führe.

Billige Preise. **Kulante Bedienung.**

Fahrradhaus Peltzer,

an der evangelischen Kirche.

Fernruf 384.



Rotenburg.

Sonntag, den 27. November 1910:

Gastspiel

der Ersten Rheinischen Volkssänger-Gesellschaft

Klissner-Forst.

Einzigste und beste Gesellschaft in diesem Genre!

Konkurrenzlos! **Konkurrenzlos!**

U. a. Auftreten:

Betty Sormani, Kostüm-Soubrette und Herrendarstellerin.

B. und **P. Ronnay,** Damen-Duett.

Dominikus Forst,
der Jubilar-, Barden- und Konzert-Sänger.

Derselbe hatte die hohe Ehre, vor hohen und höchsten Herrschaften und Fürstlichkeiten zu singen.

P. Weiss, Wiener Kostüm- und Verwandlungssoubrette.
Willy Klissner, der überall so beliebte Humorist und Charakter-Komiker, genannt „der schöne Willy".
Willy u. Paula, das urkomische Gesang- u. Possen-Duo
Außerdem Ia. Musik-Trio, sowie Quartett-Gesänge.

Anfang 4 Uhr. **Anfang 4 Uhr.**

Entre 1 Platz 40 Pf., 2. Platz 20 Pf.
Morgens von 11 bis 1 Uhr: Matinee

Dem verehrten Publikum genußreiche Stunden versprechend, ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein

J. Temming jr.

Stottern!

Ueber dauernde Beseitig. gibt Auskunft umsonst ehem. schw. Stott. **Osk Hausdörfer Breslau-Wilhelmsruh** J. 6 Zahlr. Dankf. u. glänz. Empfehlungen von Aerzten, Geistlichen, Lehrern usw.

Kath. Arbeiterverein.

Montagabend 8½ Uhr:

Beginn des Vorkursus.

Pünktlich erscheinen!

Der Präses.



Geflügel-Zucht-Verein.

Sonntagmorgen punkt 10¾ Uhr im **Restaurant Gebbing** (oberen Saale)

Große Versammlung.

Tages-Ordnung:

Vereins-Ausstellung anfangs Dezember.

Der Vorstand.

Grosser Pferde- und Füllenmarkt

zu Winterswijk
am Dienstag, den 9 Dezbr. 1910.

Großer, billiger

Nikolaus- und Weihnachts-Verkauf

in

Herren- und Knaben-Konfektion.

Empfehle:

Herren-Anzüge, -Ueberzieher, Ulster Wetterkragen, Bonz. Mäntel, Loden-Anzüge, -Joppen, Hosen, von d. billigsten b. zu d. feinsten. Herren-Wäsche, Selbstbinder, Diplomaten, Regattas, Kragenschoner in großer Auswahl. Prima Normalhemden und -Hosen, extra starke Faltenhemde, dicke Unterhosen, -Jacken, Sweaters in großer Auswahl. Herren-Socken in schwarz und farbig, Kinder- und Damenstrümpfe in schwarz und farbig. Große Auswahl in Kinder-Anzügen, -Ueberziehern, -Wetterkragen, -Hosen. Leibwäsche, Taschentüchern, Bindeschlipsen. Herren- und Damen-Regenschirme.

Bei einem Bareinkauf von 5 M. erhält jeder Käufer ein Geschenk.

Bernhard Kemming,

Schneidermeister,
Nordstrasse 31.
Telephon Nr 191.

Ein Kochherd

billig zu verkaufen.

Kurfürstenstraße 712/9.

20 Mk. spart jeder, der mein Zephyr-Dauerwäsche trägt. Jeder Schmutz, sogar Tinte, Oel, Teer usw läßt sich leicht mit kaltem Wasser abwaschen

Max Eid Nachf Frankfurt a. M.

Näheres durch **Leopold Soestmeyer, Bocholt, Dietrichstr. 28.**

Zu Nikolaus und Weihnachten

Knaben-Garderoben

zu ganz niedrig gesetzten Preisen.

Als Spezial-Offerte sind in der Herren-Abteilung auf Extra-Tischen mehrere Posten Knaben-Anzüge ausgelegt, die ich besonders vorteilhaft eingekauft habe und mit ganz geringem Nutzen zum Verkauf stelle. Der Preis ist deutlich auf jedem Anzuge mit blau vermerkt.

Schul-Anzug, Jacken-Façon, **4.00 M.**

Blusen-Anzug, blau Cheviot, hoch geschlossen, **5.00 M.**

Blusen-Anzug, farb., hoch geschlossen, **6.00 M.**



Blusen-Anzug, blau Cheviot, mit Matrosen-Kragen, **8.00 M.**

Blusen-Anzug, Kammgarn-Cheviot, mit Matr.-Kragen, **10.00 M.**

Norfolk-Anzug in modernen Farben **7.00 M.**

Ein Posten zurückgesetzter Knaben-Anzüge **8.00 M.**

Auswahlsendungen können nicht gemacht werden.

Ein Posten Knaben-Paletots **9.00 M.**

Hermann Pottmeyer, Bocholt, am Markt.

Kath. Arbeiterverein.

Sonntag, den 27. November, nachmittags 5 Uhr, im Arbeitervereinshause, Waisenhausstraße:

Aufführung

des Kumperlschen Schauspiels

„Im Banne der Freiheit"

für die Mitglieder von **M—Z**

Mitglieder und eine eingeführte Person zahlen je 20 Pf., jede fernere Person zahlt 50 Pf.

Karten vorzeigen!

Um recht rege Beteiligung ersucht

Der Vorstand.

Morgens 11¼ Uhr: **Empfang.**

Kath. Arbeiterverein St. Joseph.

Sonntag, den 27. November, abends 5 Uhr:

Aufführung des Dramas

„Zriny"

von **Theodor Körner,**

für die Mitglieder von L—Z.

Mitglieder und ein Familienangehöriger zahlen a Person **20 Pf.**, jedes fernere Familienmitglied **50 Pf.**

Der Vorstand.



Sportplatz am Gute Hünting.

Sonntag, 27. November cr.:

Fussballwettspiel

Bocholter Ballspielverein 1. Mannschaft gegen **Bocholter Fußballklub 1900 1. Mannschaft.**

Zutritt 30 Pf. **Anfang 3 Uhr.** **Schüler 20 Pf.**

Mitglieder des B. F.-K. 1900 haben persönlich freien Zutritt.

Das Spiel findet bestimmt statt.

Anfängern erteile billigst

Klavier-Unterricht.

Karolingerstr. 352.

Prima

Laubsägeholz

in allen Größen

empfiehlt in riesenhafter Auswahl bill. gst

Holzwarenhandlung

Wwe. B. Benning,

Bocholt, Niederbruchstr. 7.

Ein gebrauchtes, doch gut erhaltenes

Pianino

(Knake)

ist billig zu verkaufen.

Daselbst steht auch ein gebrauchtes

Harmonium

mit angenehmem Tone zum Verkauf.

Näheres in der Expd. d. Bl.



Empfehle prima

Fohlen- und Pferdefleisch

von 30 — 40 Pf. p. Pfd.

Prima Rauchfleisch, Wurst in 10 verschiedenen Sorten von 30 Pf. an.

Große Portionen in und außer dem Hause.

Salomon Lorch,

Roßschlächterei mit Motorbetrieb.

Empfehle mich zum

Waschen und Bügeln.

Frau Bernhard Schmidt,

Blücherstraße 10.

Hotel-Restaurant Königs.

Sonntag, den 27. November, nachmittags von 4 Uhr ab:

Großes Instrumental-Konzert.

Morgens von 11 bis 1 Uhr:

Matinee.

Es ladet freundlichst ein

Jos. Königs.

Restaurant Wilhelm Großwiele.

Sonntag, den 27 November:

Fortsetzung des Preiskegelns.

Es ladet freundlichst ein

Wilhelm Grosswiele.

Bekanntmachung.

Bei der diesjährigen regelmäßigen Ergänzungswahl der Gemeindeverordneten sind gewählt bezw wiedergewählt worden:

a) **in der Gemeinde Rhede:**
von der 1. Abteilung Fabrikant Bernhard Harde,
„ „ 2 „ Wirt Johann Hams,

b) **in der Gemeinde Altrhede:**
von der 1. Abteilung Kolon Bernhard Klein Heßling,
„ „ 3. „ Fabrikarbeiter Joseph Groß-Bölting,

c) **in der Gemeinde Büren:**
von der 2. Abteilung Kolon Bernhard Essingholt,
„ „ 3 „ Kolon Heinrich Essing,

d) **in der Gemeinde Crommert:**
von der 3 Abteilung Kolon Heinrich Overkämping und Ackerer Johann van der Linde,
außerdem von der 1. Abteil. als Ersatzmann für den verstorb. Oekonom Heinrich Wülfing für den Rest der Wahlperiode bis 31. Dezember 1912 der Kolon Heinrich Teklote,

e) **in der Gemeinde Krechting:**
aus der 1. Abteilung Brennereibesitzer August Elbers,
„ „ 2. „ Maurermeister Bernhard Uebbing,

f) **in der Gemeinde Bardingholt:**
aus der 2. Abteilung Oekonom Johann Sieverding,
„ „ 3 „ Landwirt Johann Tubesrössing und Landwirt Heinrich Horstmann,
außerdem von der 2 Abteilung als Ersatzmann für den aus der Gemeinde verzogenen Kolon Gerhard Awater für den Rest der Wahlperiode bis 31 Dezember 1914 der Landwirt Wilhelm Heßling gen Zeinen.

Diese Wahlergebnisse werden mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaige Beschwerden gegen das stattgehabte Wahlverfahren innerhalb 2 Wochen nach der Bekanntmachung bei dem Gemeindevorstand angebracht werden müssen.

Rhede, den 22. November 1910.

Der Amtmann:
Vrede.

Kreuzbündnis.

Sonntagmorgen 10 Uhr
bei Anschlag:

Kursus.

Vorstandsmitglieder, Vertrauensmänner und ertreter des Annabundes sind eingeladen.



Größte Haltbarkeit des Leders! Gibt schönsten Hochglanz, färbt in der Nässe nicht ab! Verlangen Sie deshalb stets

KAVALIER

Habt Erbarmen!

mit den armen Krüppelkindern, die so flehentlich um Aufnahme bitten. 300—400 müssen wir immerfort die Aufnahme versagen, weil es uns an Mitteln fehlt. Von 100 Krüppelkindern, die geistig frisch sind, machen wir 25—30 gesund und weitere 50—60 werden zu tüchtigen Handwerkern herangebildet. Wer möchte nicht helfen, diese Armen zu beglücken?

Josephs-Krüppelheim,
Bigge i. Westf.

Südstern-Teerschwefel-Seife

(älteste, allein echte Marke v. Bergmann & Co., Berlin, beseitigt absolut alle Hautunreinigkeiten und Ausschläge, wie Flechten, Finnen, Blüten, Hautjucken etc. Zahllose Anerkennungen. Pr. St. 50 Pf. bei

St. Georgius-Apotheke,
Marien-Apotheke,
Löwen-Apotheke und
Apotheke in Rhede.

Löwenstein's

Kinder-Tage

„Zur Freude der Kinder, zum Vorteil der Eltern."



Ich bringe an diesen Tagen ein großes Angebot besonders preiswerter Kinder-Artikel.
Jedes Kind in Begleitung Erwachsener erhält ein kleines Präsent.

Kinder Jacken in reichster Auswahl, von 2.90 M. an.

Kinder Capes mit roter oder # Kapuze, von 1.75 M. an.

Kinder-Kleidchen aus baumw. Stoff mit Volant, von 85 Pf. an.

Kinder Kleidchen aus Wollstoff, gefüttert, von 1.95 M. an.

Sammet Kleidchen, hübsche Formen, von 3.25 M. an.

Elegante Kleidchen und Mäntel

in riesiger Auswahl.

Kinder-Röckchen mit Leibchen aus blauem Cheviot.

Kinder-Blusen in allen Größen.

Knaben-Anzüge, Joppen-Fasson, von 2.25 M. an.

Knaben-Anzüge, Blusen-Fasson, von 3.50 M. an.

Elegante Anzüge, neueste Blusen- und Jackenformen.

Pyjacks und Paletots von 2.90 M. an.

Knaben Pelerinen von 3.25 M. an.

---

1 Posten **Knaben-Hosen,** Größe 1—6, aus Buxkin-Resten angefertigt 98 Pf.

Große Posten

Sweaters für Knaben und Mädchen in reizenden neuen Fassons, zum Teil mit passenden Höschen.

Gelegenheitskauf:

Serie I, kleine Nummern, weiß, blau, rot, braun 98 Pf.

Serie II, Größe 1—5, zum Aussuchen 1.45 M.

Kinder-Schürzen, weiß und farbig, zurückgesetzte Sachen 50 Pf.

Kinder Schürzen, Länge 45 bis 65, darunter hübsche Kimono-Fassons und Russenkittel 75 Pf.

Kinder Schürzen, aus besten Siamosen oder blau getupftem Stoff in reizenden Fassons

Länge	45—60	65—80	85—100
	95 Pf.	1,45 M.	1,95 M.

Knaben Schürzen, weit unter Preis, 75 und 45 Pf.

Schwarze und weiße Kinder-Schürzen in allen Längen und unerreichter Auswahl.

Baby-Jäckchen, weiß, rot, blau, von 1.15 M an.

Trag-Capes, weiß und farbig, von 2.25 M. an.

Baby-Hauben, weiß gestrickt, von 42 Pf. an.

Kinder-Hauben, aus Pelz, Eisbärstoff 2c., 2.40, 1.75, 1.25 98 Pf.

Mädchen Kapuzen von 52 Pf. an.

Runde Mützen (Petzel) von 35 Pf. an.

1 Partie weiße Baretts aus Pelz, Strickstoff oder Eisbärstoff 1,45 M. und 95 Pf.

Knaben Jockey-Mützen von 35 Pf. an.

Knaben Matrosen Mützen von 85 Pf. an.

Knaben-Schirm Mützen von 90 Pf. an.

Mädchen Teller-Mützen von 68 Pf. an.

Kinder-Kleider-Stoffe, Meter 65, 95, 125 Pf.
Reste zu Kinderkleidern.

Kinder-Handschuhe, bunt gestrickt,
für das Alter 3— 8 Jahren **35, 40, 45** Pf
" " " 9—12 " **50, 55, 60** "

Kinder Handschuhe, weiß gestickt, **48, 55, 62, 68, 75** Pf.

---

1 Partie Fäustlinge, weiß u. farbig, in allen Größen, durcheinander 25 Pf.

---

1 Partie Baby Schuhe, gestrickt, durcheinander 45 Pf.

Baby-Schuhe aus Leder und Piqué 2,15, 1,65, 1,55 95 Pf.

Baby-Strümpfe, weiß von 25 Pf. an.

Kinder-Strümpfe, wollgemischt,

Größe	0	1	2	3	4	5	6
	38,	42,	48,	55,	62,	70,	78 Pf.

Kinder-Strümpfe, reine Wolle,

Größe	1	2	3	4	5	6	7
	58,	65,	70,	80,	90,	98,	110 Pf.

Kinder-Pelze und- Garnituren

in grösster Auswahl.

Pelze, weiß u. braun von 75 Pf. an | **Muffen** von 90 Pf. an.

Kinder Lavalliers	von 25 Pf.	an
Kinder-Lackgürtel	" 18 "	"
Kinder-Spachtelkragen	" 35 "	"
Kinder-Spachtelgarnituren	" 95 "	"
Haarband, Meter	" 6 "	"
Seidene Binder	" 15 "	"
Haakschleifenhalter	" 5 "	"

Kinder-Taschentücher, kariert, ½ Dutzend 38 Pf

Kinder-Taschentücher, m Buchstaben Stück 12 Pf. an.

Mädchen-Hemde
Chiffon mit Spitze, Vorder- und Schulterschluß

Länge	40	45	50	55	60	65
	35	42	50	58	65	70 Pf.

Mädchen-Hosen,
weiß Chiffon mit Feston

Größe	35	40	45	50	55	60
	50	58	65	72	80	88 Pf.

Mädchen-Hosen,
etwas angestaubt,
kleine Nr durcheinander **35** Pf.
größere " " **75** Pf.

Gestrickte Unterhöschen, ungebleicht, 60, 35, 25 Pf.

Gestrickte Unterhöschen, schwarz und grau von 95 Pf. an.

Knaben-Hemden, weiß Chiffon

Länge	45	50	55	60	65
	45	55,	65,	75,	85 Pf.

Knaben-Hemden, schwarz-weiß Biber,

Länge	50	55	60	65	70
	58,	65,	72,	80,	88 Pf.

1 Posten Kinder-Unteranzüge,
Serie I, Länge 50—65, **35** Pf.
Serie II Länge 50—75, **65** Pf.
Serie III, Länge 50—95, **95** Pf.

Erstlings-Hemdchen	von	16 Pf. an.
Jäckchen, weiß gestrickt	"	22 " "
Jäckchen, grau mit schwarz. Arm.	"	65 " "
Röckchen mit Leibchen	"	52 " "
Kinder-Tücher, umsteppt	"	42 " "
Kinder-Wickeln	"	45 " "
Nabelbändchen	"	12 " "
Taufkleidchen	"	245 " "

Kinder-Leibchen, gestrickt, weiß oder grau, von 35 Pf. an.

Kinder-Korsetts aus Drell von 62 Pf. an.

1 Partie **Kinder Regenschirme** 98 Pf.

Photograph. Atelier Bigge,

Nordstrasse 8. **Bocholt.** Fernruf 274

Atelier für moderne Photographie und Vergrösserung.

Grösstes und ältestes Geschäft am Platze

Porträts, Gruppenaufnahmen, Vergrösserungen, Aufnahmen im eigenen Heim.

Moderne Einrichtung. **Mässige Preise.**

Ersatz für den Trauerkranz.

Karten zur Enthebung von Kranzspenden können bezogen werden von den Herren

Konst. Terstegge, Jos Neyenhaus und Alois Valk

in 2 verschiedenen Größen zu den Preisen von Mk. 1,— und Mk. 2,—.

Der Verein vom hl. Vinzenz von Paul.

Für **Lager** und **Musterzimmer** sucht hiesige Weberei einen mit allen vorkommenden Arbeiten vertrauten, möglichst militärfreien, passenden

Mann

mit guter Handschrift. Solche die den den Artikel Pilot kennen, werden bevorzugt.

Offerten unter **M. C.** an die Expedition d. Bl.

Restaurant „Zum Paradies."

Sonntag, den 27. ds. Mts.:

Grosses Instrumental-Konzert.

11 bis 1 Uhr:

Musikalischer Frühschoppen.

Bier 10 Pf. **Bier 10 Pf.**

Es ladet freundlichst ein

J. Brabender.

Vertretung gesucht.

Ein Kaufmann, der vorzügliche Verbindungen mit einer Reihe der größten Manufakturwarengeschäfte Rheinlands und Westfalens hat, sucht für diese Provinzen die Vertretung einer absolut leistungsfähigen Baumwollweberei; großer Absatz kann in sichere Aussicht gestellt werden.

Offerten sub **K. O 9892** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Küchenschrank-Spitzen

in verschiedenen Dessins empfehlen **J. & A. Temming.**

STADT-THEATER BOCHOLT.

Theater-Verein, e. V.

Montag, den 28. d. Mts., punkt 8½ Uhr:

Auf vielseitigen Wunsch:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Meyer-Förster.

ZAHNBÜRSTEN

größte Auswahl am Platze,

empfiehlt

Drogerie Bruns,

Nordstr. 22, Fernspr. 192, gegenüber J. & A. Temming.

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt“ und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen“ gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pf. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 M., von der Post abgeholt 1,50 M., durch die Postboten ins Haus gebracht 1,92 M.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pf.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. G. Hams. — Bei Klage-Erhebung, zwangsweiser Beitreibung, Konkursverfahren ꝛc. wird der bewilligte Rabatt hinfällig.

Nr. 320. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. Sonntag, 27. November 1910. Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: Joseph Hermes in Bocholt. 39. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Deutsches Reich.

Zur Fleischteuerung.

Der „Voss. Ztg.“ wird aus Paris gemeldet: Der Beschluß einzelner deutscher Staaten, in beschränktem Maße französisches Vieh auf den deutschen Märkten zuzulassen, hat ein starkes Ueberströmen französischer Ware nach Deutschland zur Folge gehabt. Deutsche Viehhändler haben am Montag und Dienstag auf dem Pariser Markt von La Villette 2500 Ochsen und Kühe angekauft. Sie erwarben nur erstklassige Ware, und den Pariser Schlächtern blieb nur, was die deutschen Händler übrig ließen. Die Folge davon ist ein jäher Preisaufschlag, der bis zu 120 Fr. für das Stück Rindvieh betrug. Die Pariser Schlächtergenossenschaft plant, bei der Regierung vorstellig zu werden, damit sie entweder die Viehausfuhr verbietet oder einen möglichst hohen Ausfuhrzoll auf jedes Stück Rindvieh legt, das über die Grenze geschafft wird.

Ausland.

Amerika.

Die Unruhen in Mexiko.

* Newyork, 24. Nov. Trotz der beruhigenden Berichte aus der Stadt Mexiko laufen hier noch immer Telegramme ein, die durchaus keine befriedigende Lage der Dinge melden. Die letzten Nachrichten besagen, daß den mexikanischen Militärbehörden in Nuevo Laredo bestätigt worden ist, daß der General Madero mit 2500 Aufständischen sich der Stadt Torreon nähert.

* Newyork, 24. Nov. Nach einem Telegramm aus Biudad Porfirio Diaz hat die Regierung die Einziehung des gesamten Eigentums Maderos angeordnet, dem ausgedehnte Besitztümer im nördlichen Mexiko gehören. Die Regierungstruppen haben große Mengen Sprengstoffe beschlagnahmt, die als Grubenmaterial aus den Vereinigten Staaten eingeführt worden sein sollen.

Meuterei in der Marine Brasiliens.

* Paris, 24. Nov. Die brasilische Gesandtschaft in Paris hat heute nachmittag eine Depesche ihrer Regierung erhalten, worin bestätigt wird, daß die Matrosen des Schlachtschiffes Minas-Geraes und des Aufklärungskreuzers Bahia gemeutert haben und mehr Sold verlangten. Nach derselben Depesche sind die Meuterer Herren der beiden Schiffe. Die niederen Offiziere haben das Kommando übernommen. Man weiß nicht, ob die höheren Offiziere getötet oder gefangen sind. Die Meuterer haben einige Schüsse in der Richtung der Stadt abgegeben. Der Geschäftsträger erklärte dem Temps, daß die Meuterei keinen politischen Charakter hätte und daß die Regierung alle Kräfte aufwenden würde, um die die Meuterei zu ersticken, wenn es nötig sei, unter Aufgabe der beiden Schiffe. Es seien zurzeit in Rio de Jenairo noch etwa 12 andere Kriegsschiffe, was der Regierung erlauben würde, Herr der Lage zu werden.

Stadtverordnetenwahlen.

* Essen, 24. Nov. Die Stadtverordnetenwahlen dritter Abteilung sind heute, Donnerstag zu Ende gegangen. Die Beteiligung war eine große, es haben im Durchschnitt mehr als 80 Proz. gewählt. Es erhielten Stimmen: 1. Bezirk (Essen-Altstadt) Kuckhoff (Ztr.) 2037, Schreiber (Lib.) 1489, Weyers (Soz.) 1237 Stimmen. Mithin Stichwahl zwischen Zentrum und Liberal. 2. Bezirk: Göke (Ztr.) 1232, Rechtsanwalt Dr. Niemeyer (Lib.) 1611, Rollmann (Soz.) 305 Stimmen. Gewählt mit knapper Mehrheit Rechtsanwalt Dr. Niemeyer (Lib.). 3. Bezirk: Kroll (Ztr.) 632, Brune (Lib.) 440, Neumann (Soz.) 288 Stimmen. Stichwahl zwischen Zentrum und Liberal. 4. Bezirk: Dr. Bonessen (Ztr.) 1704, Jost (Lib.) 1424, Steinbüchel (Soz.) 1525 Stimmen. Stichwahl zwischen Zentrum und Sozialdemokratie. 5. Bezirk: (Essen-West) Kloft (Ztr.) 3403, Noack (Lib.) 1384, Strehl (Soz.) 1688 Stimmen. Zentrum gewählt. 6. Bezirk (Essen-Rüttenscheidt): Eckardt (Ztr.) 1062, Stelte (Lib.) 829, Hué (Soz.) 508 Stimmen. Stichwahl zwischen Zentrum und Liberal. Es sind somit abgegeben für das Zentrum 10071 Stimmen, 7177 für die vereinigten Liberalen und 5551 für die Sozialdemokraten. Gewählt sind 1 Zentrumsmann, 1 Liberaler, in 3 Bezirken ist Stichwahl zwischen Zentrum und Liberalen, in 1 Bezirk zwischen Zentrum und Sozialdemokraten. — Das Zentrum hat sich gut gehalten, wenn es auch im ersten Anlauf nur ein Mandat behauptet hat.

Arbeiterbewegung.

* Pirmasens, 23. Nov. Die der hiesigen Schuhindustrie drohende Aussperrung dürfte allem Anscheine nach nicht zur Tatsache werden, nachdem in den gestern und heute gepflogenen Verhandlungen über die strittigen Punkte eine Verständigung erzielt wurde. Es bestehen zwar noch einige Differenzpunkte, die aber ziemlich unwesentlich sind. Beiderseits ist man bestrebt, eine gütliche Verständigung zu erzielen.

* Madrid, 24. Nov. Das Erscheinen der Truppen in Huelva hat starken Eindruck auf die Ausständischen gemacht. Der neue Gouverneur hat die Oeffnung der Läden veranlaßt. Der Stadtrat hat eine Einigung zwischen den Ausständischen und den Arbeitgebern auf Grund gegenseitiger Zugeständnisse zustande gebracht; der allgemeine Ausstand ist zu allgemeiner Zufriedenheit beigelegt.

Gerichtssaal.

? Düsseldorf, 24. Nov. Das Schwurgericht verurteilte heute den 28jährigen verheirateten Fabrikarbeiter Ignaz Zatka wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang zu fünf Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust. Zatka hatte in der Nacht zum 9. November seinen Schwager erstochen, weil dieser ihm Vorwürfe über seinen liederlichen Lebenswandel machte.

Provinzielle Nachrichten.

* Stadtlohn, 23. Nov. Vermißt wird seit dem 16. ds. Mts. der Fabrikarbeiter Bernhard Gröter von hier. Er hat am genannten Tage vormittags seine Wohnung verlassen und ist bis heute nicht zu seiner Familie zurückgekehrt. Gröter ist 47 Jahre alt, etwa 1,68 m groß und von schmächtiger Gestalt. Er hat blonden Schnurrbart und grau meliertes Haupthaar. Er trägt graue Cheviotjoppe, schwarzgesprenkelte Hose, Stiefel und schwarzen Filzhut.

* Essen, 24. Nov. Auf der Zeche Viktoria Mathias ereignete sich in der vergangenen Nacht auf der 8. Sohle in einem Bremsbergaufhau eine Explosion schlagender Wetter. Die Bergleute Mischkowsky, Husmann, Arentz, Synder und Pelz erlitten dabei leichte Verbrennungen, so daß sie in Huyssenstift gebracht werden mußten. Die Beschädigungen auf der Sohle sind, wie Zechenverwaltung mitteilt, geringfügiger Art.

* Köln, 24. Nov. Gestern vormittag hat Kardinal Fischer den beiden Vorsitzenden der Zentrale des kath. Frauenbundes in Köln, Frau Geheimrat Hopmann und Frau M. Bachem-Sieger, im Auftrage des Hl. Vaters mit huldvollen Worten das Kreuz pro Ecclesia et Pontifice in Gold überreicht.

* Köln, 24. Nov. Heute vormittag stürzte auf dem Neubau einer Artillerickaserne in der Bonnerstraße das Gerüst ein, wobei ein 35 Jahre alter verheirateter Arbeiter verschüttet wurde. Er wurde von seinen Kollegen bewußtlos geborgen und ist bald darauf seinen Verletzungen erlegen.

Aus Nah und Fern.

— Hamburg, 23. Nov. Der ankommende englische Dampfer Cyklon ist heute morgen querab vor der Altonaer Dampferlandungsbrücke nach einer Kollision mit dem ausgehenden englischen Dampfer Sappho gesunken. Die Mannschaft wurde gerettet.

— Landau (Pfalz), 24. Nov. In Oggersheim wurde durch Feuer in der Brauerei Gans die Faßhalle zerstört. Durch eine Explosion wurden zwei Arbeiter tödlich verletzt. Der entstandene Schaden beziffert sich auf 40000 M.

— Dresden, 24. Nov. Heute früh fand in der Villa des Oberregierungsrats Oskar Wesse einen schweren Kampf zwischen einem Einbrecher und der Gemahlin des Besitzers statt. Der Einbrecher wurde von der Dame auf frischer Tat ertappt, überwältigt und mit Hilfe einer Arbeitsfrau niedergerungen. In der Zeit, als man zur Polizei schickte, zog der Einbrecher einen Revolver und schoß sich eine Kugel in den Kopf die ihn sofort tötete. Man fand in seiner Tasche noch Dietriche und andere Diebeswerkzeuge.

— Gent, 24. Nov. Hier ist die Baumwollspinnerei von Sotte freres abgebrannt. Unter den Arbeitern brach eine ungeheure Panik aus. Zwei sind ums Leben gekommen. Viele haben schwere Verletzungen erlitten.

— London, 24. Nov. Die Blätter berichten über einen Zwischenfall an Bord des Linienschiffes Mars in Portsmouth. Aus unbekannter Ursache hätten die Mannschaften seit einem Monat keine Erlaubnis erhalten, an Land zu gehen. Einige Unzufriedene hätten ihre Vorgesetzten verhöhnt; drei von ihnen seien degradiert, zehn andere in Haft genommen worden.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 26. Nov.

b- **Arbeiterversammlung.** Um der gegenwärtig hier in Bocholt von den sozialdemokratischen Gewerkschaften unter dem Deckmantel der Neutralität betriebenen Agitation entgegenzutreten, hatte die Ortsgruppe Bocholt des christlichen Metallarbeiterverbandes am Donnerstag abend die Arbeiter Bocholts zu einer öffentlichen Versammlung nach der Rotenburg einberufen. Der Besuch war erfreulicherweise ein sehr starker; der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Herr Hirtsiefer-Essen, Bezirksleiter des christlichen Metallarbeiterverbandes, referierte über das Thema „Kann ein christlich und national denkender Arbeiter Mitglied einer freien Gewerkschaft sein“. Natürlicherweise kam Redner zu einer strikten Verneinung dieser Frage. Seine klaren allgemein verständlichen Ausführungen erbrachten dafür einen vollgültigen Beweis. Er legte zunächst den allgemeinen Zweck und die Aufgaben der Gewerkschaften dar, um dann weiter die Absonderung der christlichen Arbeiter von den sozialdemokratischen Gewerkschaften und die „Neutralität“ der letzteren zu besprechen. Nicht die christlichen Gewerkschaften hätten, wie man es es ihnen so gern zum Vorwurf mache, eine Zersplitterung der Arbeiter herbeigeführt, sondern diese sei von den sog. freien Gewerkschaften selbst ausgegangen, indem sie sich von Anfang an von sozialdemokratischem Geiste hätten beeinflussen lassen. Um nicht Mitläufer der Sozialdemokratie zu sein, hätten die christlichen Arbeiter sich von den sozialdemokratischen Gewerkschaften entfernen müssen und tatsächlich entfernt. Daß es mit der Neutralität der „freien“ Gewerkschaften nur Heuchelei sei, und sie mit der politischen Sozialdemokratie eng verbrüdert seien, wies Redner durch Hinweis auf deren Unterstützungsarbeit, u. a. beißbenzletzten Reichstagswahlen, für die Sozialdemokratie und durch eine lange Reihe von Aussprüchen ihrer Führer und von Zitaten aus der Gewerkschaftspresse nach. Die Sozialdemokratie könne aber für christlich und national denkende Arbeiter keineswegs in Frage kommen, da sie jede positive Religion grundsätzlich bekämpfe und auf wirtschaftspolitischem Gebiete noch nichts für die Arbeiter geleistet habe. Auch hierfür führte Referent einen überzeugenden Beweis. Die wirtschaftliche Interessenvertretung, so schloß Referent seine Ausführungen, liege also für den christlich national denkenden Arbeiter nur bei den christlichen Gewerkschaften. An den Vortrag schloß sich eine längere Diskussion, an der sich auch von seiten der Sozialdemokraten drei Genossen beteiligten. Anstatt aber auf die Ausführungen des Referenten einzugehen und sie zu widerlegen, oder die „Neutralität“ der sozialdemokratischen Gewerkschaften darzutun, hielten sie eine Lobrede auf die Sozialdemokratie, die sie als die alleinige Arbeitervertreterpartei hinzustellen suchten. Die Ausführungen des Referenten wurden so keineswegs abgeschwächt sondern nur bekräftigt. In seinem Schlußwort kennzeichnete Herr Hirtsiefer nochmals die wahren Bestrebungen der Sozialdemokratie und führte die Ausführungen der soz. Diskussionsredner auf ihrem richtigen Wert zurück. Er schloß mit einem Appell an die christlichen Arbeiter, sich allgemein den christlichen Gewerkschaften anzuschließen. Nachdem dann noch der Vorsitzende des christlichen Metallarbeiterverbandes, Herr Hoffmann, der die Versammlung geleitet hatte, dem Referenten für seine prächtigen Ausführungen Dank gesagt hatte, fand die für die Sache der christlichen Gewerkschaften glänzend verlaufene und hoffentlich auch erfolgreiche Versammlung nach nahezu 4stündiger Dauer ihr Ende.

*, **Meisterkurse in Dortmund.** Die nächsten 8 wöchigen Meisterkurse „Große Meisterkurse in Dortmund“ beginnen wieder am 9. Januar n. Jrs. und zwar der 20. für Schreiner 17. für Schlosser und Kunstschmiede, 19. für Schuhmacher, 21. für Schneider und der 5. für Dekorations-, Holz- und Marmormaler. Neue Kurse für Klempner und Installateure für Gas- und Wasseranlagen, sowie für Wagenbauer und Sattler sind in Aussicht genommen. Meister und solche Gesellen, die sich baldigst selbständig machen wollen, werden bei der Zulassung bevorzugt; des weiteren solche, die eine Prüfung abgelegt bezw. bereits angemeldet haben. In der Regel erhalten die Kursisten reichliche Stipendien als Beihilfe zum Lebensunterhalt. Unterrichtsmittel, Materialien, Maschinen, Werkzeuge u. a. werden in den Kursen unentgeltlich zur Verfügung gestellt; das 20 Mk. betragende Unterrichtsgeld kann in bedürftigen Fällen erlassen werden. Nachdem die bisherigen Meisterkurse in Dortmund mit sehr guten Erfolgen abgehalten worden sind, haben sie nunmehr eine noch weit umfangreichere Heimstätte gefunden, in den großen Werkstätten und Zeichensälen des von der Stadt Dortmund mit Aufwendung von über 1 Million Mk. erbauten Handwerker- u. Kunstgewerbeschulhauses, das mit den modernsten Fachschuleinrichtungen, Werkzeugen, Maschinen, Vorbildersammlungen, Bibliothek usw. ausgestattet ist. Der Unterricht wird nach wie vor von anerkannt tüchtigen Fachlehrern erteilt. Annähernd 650 Handwerker haben in den Meisterkursen seither ihre Ausbildung gefunden. Anmeldungen sind umgehend, spätestens bis zum 10. Dezember d. Js. an den Leiter der Meisterkurse Direktor Regling, Dortmund, Brügmannstraße 25, einzureichen. Die westfälischen Handwerkskammern zu Dortmund, Arnsberg, Münster und Bielefeld sind gerne bereit zu jedweder Auskunft, Vermittelung, sowie Zustellung von Prospekten und Anmeldeformularen der Meisterkurse in Dortmund.



Grosse Preisermässigung
auf
DAMENKONFEKTION.
Telephon 69. Hermann Pottmeyer, Markt. Telephon 69.

Grosse
Nikolaus-Spielwaren-Ausstellung.
Osterstr. 3. A. Ketteler & Söhne. Osterstr. 3.

Bekanntmachung.

Am 1. Dezember d. J. ist der Schlachthof **geschlossen.**

Die Schlachthof-Verwaltung.

Beste 1 Mk.-Lotterie

muss jeder spielen.
Wer nie gewonnen, versuche hier sein Glück!
Ziehungsdauer 4 Tage!
4341 Gewinne Markw.

35 000

Hauptgw. Mkw.
10 000
5 000
2 000
1 000

2c. 2c.

Münstersche Zoolog. Gartenlose 1 Mk.
11 Lose 10 Mk.
(Porto und Liste 30 Pf. extra.)
empfiehlt und versendet
Lose-General-Debit
Aug. Rolef,
Münster i. W., Markt 37
und alle größeren Lotterie-Geschäfte.



Verkaufe zu konkurrenzlos billigen Preisen meine erstklassigen
Fahrräder
wie Adler, Mars, Allright usw.
Ferner großes Lager in
Nähmaschinen
in hochfeiner Ausführung, wie die rühmlichst bekannten Marken Adler, Gritzner usw.
Reparaturen
jeder Art, wie Vernickeln, Emaillieren usw. prompt und billig.
Großes Lager
in Laternen, Laufmänteln, Luftschläuchen, Geldkassetten usw.
Bernh. Schulz,
Nordwall 12. Bocholt. Nordwall 12.
Fahrradhandlung.

Sprechmaschinen
in prima Ausführung,
von **20 Mark an** auf Teilzahlung.
Platten, Walzen 2c.
äußerst billig empfiehlt
C. Möllenbeck,
Realschulstr. 10.

Gut erhaltene
Singer-Nähmaschine
preiswert zu verkaufen.
Kronenstraße 3.

Kinematograph,

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.
Erstes und vornehmstes Unternehmen dieser Branche am Platze.
Jeden Spieltag ein vollständig neues Programm, enthaltend erstklassige Schlager.

Programm.
Sonntag, den 27. November 1910:

Das Geheimnis des Koffers,
(Drama, ganz hervorragender Schlager, Vorführungsdauer ca. 30 Minuten).

2. Mystreß Hartley (spannendes Drama).
3. **Ein seltsamer Fall** (Drama).
4. Abazzia (hervorragende Naturaufnahme des berühmten österreichischen Badeortes).
5. Ein bißchen Sport (voll Humor).
6. Der Clown (echt humoristisch).
7. Die letzten Wünsche des Delinquenten (hum Schlager).
8. Eines über alles (zum Tränenlachen).
9. **Die wunderbaren Rosetten** (herrlich koloriert).
10. Der Traum des Detektivs (zum Tränenlachen).

Da der Andrang zu unserm Theater während der Zeit von 5 bis 8 Uhr groß ist, bitten wir, möglichst vor 5 und nach 8 Uhr unser Theater besuchen zu wollen.

Nach 4 Uhr haben Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen Zutritt.

Gute Ventilation.
Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.
Kinder: „ „ 25 Pf., „ „ 15 Pf.

Restaurant Kaisergarten



empfiehlt sich dem geehrten Publikum zu regem Besuch. Separate, geheizte Räume für Gesellschaften und Festlichkeiten. Für **gute Speisen** und **Getränke** (ff. **Kaffee** mit Zubehör) ist stets bestens gesorgt.

Eigene Hausschlächterei.

Empfehe prima **Schinken, Mettwurst, nach alter Hausmacher-Methode, trocken** und **geräuchert.**

Bestellungen erbittet Karl Schrörs,
Telephon 368.

Jetzt ist es Zeit
den Kindern
Dr. Schiffers Kraft-Lebertran-Emulsion
mit **knochenbildenden** Substanzen zu geben.
Allein erhältlich in der
Drogerie Bruns,
Nordstr. 22, Fernsprecher 192,
gegenüber J. & A. Temming.

Leere Packkisten
in allen Größen
sind billig zu verkaufen.
Otto Scherbel,
Neustraße 24.

Schöne
Oberwohnung
6 Räume, Keller und Trockenboden, in der Nähe des Bahnhofs, ist zum 1. Januar zu vermieten.
Näheres in der Expd. d. Bl.

Restauration „Zum Mussumer Krug".

Sonntag, den 27. November:

Grosses Ramschen,
u. a. **Geflügel, Kaninchen und eine Partie Brieftauben,**
welche sämtlich in der Restauration ausgestellt sind.
Zu regem Besuch ladet freundlichst ein
Joseph Kruse.

Die Vibrationsmassage des Trommelfells gegen
Schwerhörigkeit,
Ohrensausen und Ohrenleiden

[illegible] Art ist fachmännischen Kreisen durch die Forschungen namhafter [illegible] längst als ein ausgezeichnetes und wirklich gutes Heilverfahren bekannt [illegible] der Name ist natürlich dem Trommelfell nicht durch Massage [illegible] deshalb auf die Schall- und Rechankt. auf Apparate [illegible] Problem einfachen, daher nicht zu komprechen, sondern [illegible] Ohres durch Massage des inneren Ohres dürfte jetzt durch den [illegible] der Firma Emil Loeft in Dortmund gelöst sein. [illegible] ohrleidende beide Ohren oder auch nur eins behandelt werden. [illegible] Apparate arbeiten, wirkt aber auch wiederum bei Starkhörigkeit [illegible] garantiert die gegebene Garantie für die verschiedenen [illegible] Ohr massiert. Ohr-Patient glaubt sich hoffnungslos leidend, [illegible] wissenschaftlichen Fortschritte in der Ohrenbehandlung [illegible] gibt jedes einzelnen ist es deshalb, sich mit den neuesten [illegible] und den praktischen Behandlungen vertraut zu machen, [illegible] Gehör auch noch in veralteten Fällen, oft selbst wirksam zu [illegible] Die gerichtlich eingetr. Firma Emil Loeft, Spezial-Institut in [illegible] versendet auf Wunsch eine ausführliche Broschüre mit [illegible] und Behandlungsvorschriften für Ohrleidende. Sie haben nur [illegible] Broschüre über „Audito" (Deutsch. Reichs-Patent) zu verlangen, so wird Ihnen diese vollständig kostenfrei zugesandt.

Elektro-Biograph.

Theater lebender Photographien.
37 Bocholt, Navardistr. 37.
Sonntag, 27. November:
Morgens von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 11 Uhr
fortwährend Vorstellungen.

Programm:

1. Im Frühling (Wald-Idyll, prachtvoll koloriert, Schlager, Kunstfilm, **Länge 360 Mtr.**)
2. Der kleine Musiker (tragisch).
3. Eine drollige Geschichte (komisch).
4. **Das Lied eines Kindes** (großartiges Drama aus dem Leben).
5. Hektor macht Schulden (humoristisch).
6. Die Erscheinung am Fenster (tiefergreifendes Drama).
7. Das verfehlte Heilmittel (voll Humor).
8. **Lilly Varella** (Variete Nummer).
9. Mein Frauchen ein Kätzchen (prachtvoll koloriert, humoristisch).
10. Bei mir herrscht Ordnung (zum Totlachen).

Die Anlage wird **elektrisch** betrieben, daher **tadellos helle und reine Bilder.** Die **Lüftung** geschieht mittels eines Exhoustors und wird dadurch für **reine** und **gute Luft** Sorge getragen.

Preise der Plätze: 1. Platz 50 Pf., 2 Platz 30 Pf.
Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.

Steinhauerei und Marmorschleiferei
von
Gebrüder Wiese
(vormals W. Wiese),
Bocholt, Nordwall Nr. 6,
empfehlen ihr **grosses Lager fertiger**
Grabdenkmäler
in schwarzem schwedischem Granit, Marmor und Sandstein, ferner
Mettlacher Flur- und Wandplatten (Esterchen)
in reicher Auswahl,
sowie **Granit-Fensterbänke, Fussleisten, Waschtisch-Aufsätze, Treppenstufen und Spülsteine.**
Gute Ausführung. Billige Preise.
Musterbücher franko.

St. Georgius-Schützen-Verein.

Sonntag, den 27. November, abends 1/2 8 Uhr,
vor dem Unterhaltungsabend:
General-Versammlung.
Tages-Ordnung:
Ballotage.
Der Vorstand.

Kath. Gesellen-Verein Rhede.

Sonntag, 27. November 1910,
nachm 4 1/2 Uhr
im Saale des Herrn **Hengstermann:**

1. Aufführung
Joseph und seine Brüder.
Biblisch histor. Schauspiel in 5 Akten mit Gesangseinlagen
von Rudolf Behrle.
Zum Besten des Vereins.
Preise der Plätze:
1. Platz 1 Mk., 2. Platz 50 Pf.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

NB. Die Mitglieder, Meister und Ehrenmitglieder haben am Montagabend freien Zutritt. Die Mitgliedskarten sind der Kontrolle halber an der Kasse vorzuzeigen.

Zahnersatz!
H. Schüren,
Nordstrasse 16,
Eingang Langenbergstr.
Künstliche Zähne, Stiftzähne, Plomben, Goldplomben.
Kronen, Bar und Kapselbrücken.
Zähne ohne Gaumenplatte.

Ein gut erhaltenes
Harmonium
zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Wie süß
sieht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und ein reiner, zarter, schöner Teint.
Alles dies erzeugt:
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
von **Bergmann & Co., Radebeul.**
Preis a Stück 50 Pf., ferner ist der
Lilienmilch-Cream-Dada
ein gutes vorzüglich wirkendes Mittel geg. **Sommersprossen.** Tube 50 Pf. bei
Geschw. Höpfner, Drogerie,
Herm. Wielers, Neustraße,
Wilhelmine Wink.

Das Allerbeste ist
Dalli-Seifenpulver

Ein junger
Spitzhund
zu kaufen gesucht.
Näheres **Sachsenstraße 46.**